

Editorial

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

2009 ist auch in vielen Staaten Südosteuropas ein Wahljahr. Die Vorgeschichten, Verläufe, die Ergebnisse und Konsequenzen der Wahlen in Moldova und Mazedonien werden in dieser Ausgabe der Südosteuropa Mitteilungen analysiert. Dubios waren die Umstände und gravierend die Folgen der Ausschreitungen in Chişinău nach den Parlamentswahlen vom 5. April 2009, die nun zu erneuten Wahlen Ende Juli führen. Friedlich blieb es dagegen bei den Kommunal- und Präsidentschaftswahlen in Mazedonien, deren zweite und entscheidende Runde ebenfalls am 5. April 2009 stattfand. Im Wahlkampf hatte sich die (am Ende erfolgreiche) regierende VMRO-DPMNE einer verschärft nationalistischen Rhetorik gegenüber dem Nachbarland Griechenland bedient – eine Tatsache, die weder den euro-atlantischen Perspektiven noch dem interethnischen Frieden im Land zuträglich sind, so unser Autor Rolofs. Seine Empfehlung: Auf die Entwicklungen in Mazedonien sollte die EU verstärkt (ermahnend und moderierend) als „externer Akteur“ sowie durch die Bekräftigung von Integrationsangeboten einwirken.

Mit den Möglichkeiten und Grenzen der EU-Politik gegenüber Südosteuropa (und im Süd-Kaukasus) – im Sinne der Unterstützung von Reformprozessen und Integrationsperspektiven – befassen sich mehrere Beiträge in diesem Heft. An deren Ende machen sich die Autoren Stubbs und Solioz in einem programmatischen Beitrag auf die „Suche nach der verlorenen europäischen Perspektive“. – Auch in der nächsten Ausgabe der Südosteuropa Mitteilungen werden die Themen EU-Stabilisierungspolitik, Krisenmanagement und Euroskeptizismus wieder eine zentrale Rolle spielen.

Der thematische Schwerpunkt in dieser Doppelausgabe befasst sich mit den Chancen und Hindernissen für eine nachhaltige Energie- und Klimaschutzpolitik in Südosteuropa. Verbesserungen der Energieeffizienz und die verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien sind Überlebensfragen (auch) für die Gesellschaften und Ökonomien in Südosteuropa.

Dass Ihnen dieses Doppelheft viele nützliche Informationen und Anregungen geben möge, wünscht Ihnen

Ihre Redaktion

Hansjörg Brey

Claudia Hopf